

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Festgebete der Israeliten, mit vollständigem, sorgfältig durchgesehenem und wohlgeordnetem Texte, und einer vermehrten und verbesserten deutschen Uebersetzung

Gebete für den 1. und 2. Tag des Peßach-Festes

Stern, Max E.

Wien, 617 = 1857

לט תלפת

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12244)

תפלת טל

פותרין הארון .

ברוך אתה יי אלהינו ואלהי אבותינו אלהי אברהם אלהי יצחק ואלהי יעקב האל הגדול הגבור והנורא אל עליון גומל חסדים טובים וקנה הכל וזכר חסדי אבות ומביא גואל לבני בניהם למען שמו באהבה: מלך עוזר ומושיע ומגן:

ברעתי . Mit Erlaubniß des Allmächtigen will ich in Gleichnissen sprechen. In diesem Gebete will ich der Gemeinde vom Thau sprechen, daß sie sich erfreue. Der Thau erfreuet Erde und Gewächse, unter seinem Schatten gedeihen sie mit Freuden. Der Thau ist ein Zeichen der Jugend, ein Beschützer des Keimes.

סמך ענגן ברעתי וכו' עד נקוקי סעיפים, וסמך עתמיל ארשת.

ברעתי . אביעה חירות .
בעם זו בזו בטל להחרות .
טל . גיא ודשאיה לחרות .
דעים בצלו להחרות .
אור ילדות טל ו להגן
לתולדות :

ברוך אתה יי מגן אברהם :

אתה גבור לעולם אדני מחיה מתים אתה רב להושיע .

תהומות . Des Abgrundes Tiefe sehnt sich nach seinem Träufeln, so wie die ganze Flur nach ihm schmachtet. Wir erwähnen hier daher seiner; denn sein Angedenken erhöht die Allmacht Gottes, durch die Wunderkraft des Thau's erwachen einst zum Leben wieder, die tief in Gräften schlummern.

ארשה . Es sei mir vergönnt, die Sprache meines Herzens durch Lippen und Zunge auszudrücken. Ich will es versuchen, möchten doch meine Worte nicht mißfallen! Dieß ist meine wärmste Bitte. Für das von Gott bewachte Volk werde ich unaufhörlich beten.

תהומות . תרום לרסיסו
בסופים . וכל נאות דשא
לו נכספים . טל . זכרו
גבורות מוספים . תקיין
בגישת מוספים . טל .
להחיות בו נקויקי סעיפים .

סוגרין הארון

ניוסד ע"ס א"ב כסולות כראשי סריות :

קהל ארשה ארוש רחשון .
בארש ניב ולשון . אתחין
בחין לרחשון . דבבי
מלעשון : בעד נצורי

Wöchte doch meine Bitte an diesem ersten Festtage wohlgefällig sein, wie das Opfer von Nachschon (Sohn Aminadab's, bei der Einweihung des Stiftzeltes). Nie soll meine Stimme aufhören, den Allerhabensten anzurufen, immer werde ich ihn preisen, bei Erwägung der Wunderkraft des Thau's. So lange ich denken werde, soll er, der Allgeliebte, hochgepriesen werden in diesem Gebete vom Thau. Dies Volk, das sich nach ihm sehnt, will ich ins Heiligthum zur Gemeinde Gottes sammeln — er selbst wird sich dabei einfinden, ihre Aufführung gefällt ihm wohl. — Beim Eingange weil' ich dann in tiefster Ehrfurcht, vor dem Angesichte meines Wohlthäters, und erzähle dann die Milde des Thau's in diesem Muffaf-Gebete. Unaufhörlich werde ich bitten, unaufhörlich werde ich flehen, damit das Getraide wohl gedeihe, die Ernte ersprießlich werde. Auch darin möge er mir willfahren, die Fluthen des Regens nun abzuhalten, denn die Zeit des Regens ist vorüber. Nun trete ich näher, mit meinem inbrünstigen Flehen, vor das Angesicht des Gnadenvollen, erwähne vor ihm der wohlgefälligen Tempelgebäude, und ersehe das Wohl unserer Greise und das Glück unserer Freunde. Dann wird meine Flöte ertönen in Lob-

כְּאִישׁוֹן. אֶפְגַּעְתָּ בְּלִי לִישׁוֹן.
בִּקְשָׁה בְּשֵׁי נַחֲשׁוֹן. אֶרְצֶה
בְּרֵאשׁוֹן: גְּרָנִי בֶל יִנְטֹל.
מִקְרוֹא לָרֶם וְנִטֹל. גְּוִי בֶל
יִבְטֹל. מִחֲזֹכִיר גְּבוֹרֹת
טַל: דְּעִי בֶל יוֹטֵר. רְשׁוֹת
מִלְטֹל. דּוֹדֵי יִתְנַטֵּל. בְּשִׁיחַ
תִּפְלַת טַל: הֶמוֹן לוֹ נִכְסֵי.
לְעֵדֶת אֵל אֶאֱסֶף. הוֹי
אֲתֶם יִתְאֶסֶף. וְלִמְעֻשׂוֹ
יִכְסֶף: וְאֶתִּיצְבֶּה בִּסֶף.
לְחֵלוֹת פְּנֵי יֶסֶף. וְאִמְרַת
טַל יִתְחַסֶּף. לְחִבְרָנָה
בְּמוֹסֶף: זָכֵר מִשְׁאֵת בָּר.
וְאֲבִיב נְשִׁיקוֹת בָּר. וְעַק
פִּי יִגְבֵּר. וְשִׁיחַ לְשׁוֹנֵי יִכְבֵּר:
חֵן וְחֶסֶד יִחְבֵּר. לְחֵנִי עַל
דָּבָר. חֲשֶׁרֶת מִים יַעֲבֵר.
כִּי הִנֵּה הִסְתּוּ עֵבֶר: טַעַם
רִנּוֹן. וְשֶׁאֵג שֶׁנּוֹן. טִלְתִּי
בְּתַחֲנוֹן. אֶרֶץ פְּנֵי חֲנוֹן:
יִשִּׁישִׁי לְחֲנוֹן. בְּזִכָּר יִין
לְבָנוֹן. יְדוּעֵי לְגָנוֹן. בְּפִסּוֹת
וְגָנוֹן: בְּשָׂרִים וּכְחוֹלָלִים.
אֶהַלֵּל כְּבַחֲלִילִים. כְּמִפִּי
עוֹלָלִים. אֲשׁוֹרֵר הַלּוּלִים:

gefängen, mein Mund ihm lieb-
 liche Psalmen singen, wie vormalß
 beim Meere. Mit Uebereinstim-
 mung der Vorgesetzten steh' ich
 betend auf meiner Stelle hier, um
 die Gewährung des kräftigen
 Thau's. Nach dem Rathe der Al-
 ten, gebe ich der Erbauung mich
 hin, bis ich ergraue, denn diese
 sind's, die der Besserung Rich-
 tschnur mir zeigen, und ihre Leh-
 ren sind Verordnungen des gött-
 lichen Gesetzes. Sie gewähren
 den Einsichtsvollen Vergnügen,
 und Aufklärung einem vernünf-
 tigen Volke. Ihre unabänderliche
 Weisung hat mich hieher beordert,
 um mich fest zu halten an seine
 ewigen Gesetzesstafeln. Anhaltend
 will ich nun beten, meine Lippen
 sollen sich nicht schließen, mein
 Mund zum Vortrage offen blei-
 ben, denn die Tempelpforten sind
 geöffnet. Möchte er mir doch
 Kraft und himmlische Stärke ver-
 leihen! Möchte er mir doch die
 Wolken des Thau'es aufschließen,
 damit die Hitze keine Dürre ver-
 ursache. Zum Allerhabensten richte
 ich meine Blicke schmachend im
 Gebete; möchte er doch dem sei-
 nen Ruhm Verherrlichenden eben
 so Wunder zeigen, wie er einst
 dem Gideon zeigte, durch den
 Thau. Zusammenberufen ist die
 heilige Schaar, ich stehe in ihrer
 Mitte, und bete für sie in tiefster
 Demuth. Aus der Schule der
 Weisen habe ich mich hieher be-

לְשֵׁא דַע פְּלִילִים. צַגְתִּי
 בְּמַסְלוּלִים. לְהַזְכִּיר
 בְּפִלּוּלִים. שְׁוַע גְּבוּרֹת
 טָלָלִים: מַטְעַם זְקֵנִים.
 אֶתְבוּנֵן עַד זְקֵנִים. מוֹרִים
 תְּקוּנִים. בְּדַת מְתַקְנִים:
 נוֹפֵת נְבוּנִים. בִּינַת עַם ו
 מְבִינִים. גְּטִיעַת דְּרָבָנִים.
 תּוֹכְנִי בֵּין שְׁנֵי לְחוֹרֵי
 זֶבְנִים: שְׁפָרְתִּי בְּשׁוּע
 אֶפְתָּח. כְּאוֹלָם הַמְּפָתָח.
 שִׁיחוֹת פִּי אֶפְתָּח. בְּאִתּוֹן
 אֲשֶׁר נִפְתָּח: עוֹז וְכֹחַ לִי
 יִמָּתֵחַ. כְּדוּק אֲשֶׁר מָתַח.
 עַב טַל יִפְתָּח. וְחוֹרֵב לְבַל
 יִרְתָּח: פְּנֵי רֶם וְנִשְׂאָ. עֵין
 בְּחִין אֲשָׁא. פְּאָרוֹ לְנוֹסְסָה.
 כְּמוֹ בְּטַל גָּסָה: צְבָאוֹ לוֹ
 אֲגִיָּסָה. וְאַתֶּם אֶתְנַיְסָה.
 צְעוּק בְּעַדֶם אֶתְנַגְשָׁה.
 וְלֹא בְרוּחַ גָּסָה: בְּקִמְתִּי
 מִמְּשֻׁפְתִים. לְהַפְגִיעַ בְּעַד
 לְנֵי שְׁפָתִים. קוֹל מָה אֶתֶן
 בְּשֻׁפְתוֹתִים. הֵן אֲנִי עַרְל
 שְׁפָתִים: רוֹן בְּלִי עֲצֵלְתִים.
 עֲרֵכְתִי בְּמַחְנוֹתִים.

geben, um mein Gebet für Israels Bedrängte vorzubringen. Aber ach, wie kann ich etwas Gefälliges sprechen, meine Lippen sind ja schwer! Zum Weinen und Schreien schick' ich mich an, und so bring' ich meine Gebete nur ächzend hervor. Im Morgengebete bat ich noch um Regen, damit sich das Erdreich beim Spätregen erquickte; nun lenke ich wieder ein, wende mein Gebet vom Regen zum kräftigen Thau, jetzt, in diesem Mittagsgebete.

Meine Rede fließe wie Thau, denen, die auf das Träufeln des Thaues harren.

אָאָנָה. Ich will sie zusammen berufen, die Söhne des mit Thau gesegneten Mannes, (die Söhne Jakobs) vereint mit ihnen will um den Thau ich bitten. Unter der großen Gemeinde will die Macht des Thaues ich verkünden. Das Antlitz meines Schöpfers will ich anbeten, mit Mund und Zunge will ich zu ihm flehen um die Gewährung des Thau's. Möchten ihm doch meine Worte gefällig sein, möchte meine Bitte empor steigen, wie die Lagen des Thaues, (die von der Sonne aufgefogen werden). Einst war die Erscheinung des Thau's ein Zeichen des Bundes zwischen mir und ihm, für jede Nation verderblich, wie verzehrendes Feuer, und mir — ein Thau der Milde. Längst hat er mir's verheißen, immerhin wie

רַחֲשֵׁתִי גִישׁוֹרַת שְׁתִּים.
בְּעַד שְׂאֵלוֹת שְׁתִּים:
שְׁחַרְרִית חֲנוּתִי לַמָּטָר.
בְּלִקְשׁוֹ גִיא לְעֵטָר. שְׁבַתִּי
לְקַחֵי עוֹד לְגֵטָר. מִתְבוֹעַ
עֶרְף מָטָר: ^{חיו} תִּפְלֵרָה
גְּבוּרֹת טַל. חֲלוּתִי בְּצוֹהַר
לְגֵטָל. תִּזַּל אִמְרַתִּי בְּטַל.
לְהוֹי רְסוּסֵי טַל:

מיוסד ע"ס א"ב נכונע.

אָאָנָה בְּנֵי אִישׁ הַמְּשַׁרְר
בְּטַל. אֲוַעַד אֲתֵם לְחַנּוּן
בְּעַד טַל. אֲבִשֶׁר בְּקִהֶל
רַב וְזָכַר גְּבוּרֹת טַל. אֲחַלֶּה
פְּנֵי צוּרֵי בְּזִיל אִמְרַת טַל:
בְּפִתְחוֹן פֶּה אֲחַלְנֵנוּ עָלֵי
טַל. בְּמַעֲנֵה לְשׁוֹנֵי אֲפִתָּנוּ
עֲדֵי טַל. בְּהַפִּיקוּ מֵעַן
אֲרָצָה בְּרְסוּסֵי טַל. בְּגִשְׁתִּי
צְקוּנֵי יַעַל כְּשִׁכְבַת טַל:
גַּל בִּינוּ לְבִינֵי סוּיִם אוֹרַת
טַל. גְּלוּי לְכֹל כְּאֵשׁ אוֹכְלָה
וְלִי כְּפִרִיחַת טַל. גְּמַר מֵאֵז
אוֹמֵר הָיוֹת לִי בְּטַל. גַּם
בְּהוֹפִיעוּ בִי דָפַק בְּרֵאשׁ
גְּמֵלָא טַל: דְּרֵשׁ וְחַקֵּר

milder Thau mir zu sein. Im Glanze seiner Majestät erschien er mir; und sein Haupt war voll Thau's. Selbst zum Anbeginne des Weltalls wählte sein göttlicher Wille, den Zeitpunkt des Thau's. Dabei hat er die heiligen, unabänderlichen Gesetze zu Rathe gezogen, und ihr Plan ward treulich befolgt. Er senkte die Pfeiler der Erde, befestigte jene unermessliche Höhe und legte in sie den Keim des träufelnden Thaues. Das paradiesische Eden trieb seine Sprößlinge hervor, vermittelt eines Thaugewölkes. Einen Vorrath von Thau, hat er in der hohen Beste aufbewahrt, und einen im Grundstoff der Erde verschlossen. Er bildete hievon den Körper eines irdischen Menschen, und befeelte ihn mit Leben, durch den belebenden Thau. Der Thau war die Kraft des vormaligen Erdreichs, die Nahrung der Saaten, Gräser und Blüthen. Noch hatte es nicht geregnet, die Tropfen des Thaues waren es, die die Erde erfrischten und belebten. Ihr ist ein ansehnlicher Vorrath des stärkenden Thaues zugetheilt, daß sie auch einst damit ermuntere, die da in ihrem Schooße schlummern. Und wie sie einst des Regens bedurfte, so ward sie mit einem Gewitterregen besucht, der ihr ersprießlich war auf vierzig Jahre. Die Beschwerlichkeit der Fluthen war damals noch unbekannt. Von

תפלת טל

מֵאֵז וְחָלַשׁ הַיּוֹטֵל. דּוֹק
וְחָלַד לְכוּנֵן בְּקֶץ עֵתוֹתַי
טַל. דָּת קְנוּיֹת קֶדֶם רְשׁוּת
מִנָּה נָטַל. דִּיע בָּה נּוֹעֵץ
וּמֵאוֹם לֹא בַטַּל: הַטְּבִיעַ
זַדְדֵי נְשֵׁי הָרוֹם וְכֵם
הַמְּנַטֵּל. הוֹלִיד בְּתוֹלְדוֹתֵם
הוֹלְדוֹת אֲנִלִי טַל. הַשְּׁתִּיל
שְׁתִּילִי עֵדֶן בְּרוּיִי עֲנִינָת
טַל. הַכִּין וְתִקֵּן בְּשַׁחַק
זַוְסֵם אוֹצְרוֹת טַל:
וּמִשְׁתִּית אֲבֹן מְקוֹם חֶרְמוֹן
טַל. וְתִקַּל לְהַשְׁתוֹת שְׁתוֹתַי
טַל. וּמִשְׁמַצַּר חוֹמֵר גּוֹלָם
מוֹטֵל. וְנִפְחַ בּוֹ נְשָׁם חַיּוֹת
בְּחַיֵּי טַל: זְבַת מְקֶדֶם אֲשֵׁשׁ
בְּאֵד טַל. זֶרַע וְדֶשֶׁא וּפְרַח
לְפָרְגָם בְּמַתָּן טַל. זֶרֶם
עַד לֹא הִמְטִיר וּגְשָׁם הַיּוֹטֵל.
זְבָדָה וְעֵדֶנָה חַיּוֹת בְּטַפֵּי
טַל: חֲבָלִים נִפְלוּ לָהּ אֶסְמִי
אוֹרוֹת טַל. חַיֵּית יִשְׁנִיָּה
לְהַחַיּוֹת בְּאֵד טַל. חַשְׁרַת
מִי גְשָׁם עָלֶיהָ לְהַיּוֹטֵל. חַיּוֹת
לְאַרְבָּעִים שָׁנָה לְפִקְדָה
יוֹטֵל: טוֹרַח מְטָרוֹת עוֹ

dieser Beschaffenheit war die Erde bis zum zehnten Geschlechte, bis Noah, sie ward bethaut und befruchtet. Jetzt kam eine thörichte Generation, ihr Uebermuth trogte der weisen Vorsehung: „Wozu nützt uns“ — sprachen sie — „der beschwerliche Regen? Der Thau ist uns zur Genüge erspriesslich!“ Sie wurden ihrem Frevel gemäß bestraft, und von der Erde vertilgt allesammt, durch Hitze und glühendheißen Thau. Nur Noah mit den Seinigen ward durch die Arche geschützt und gerettet. So war der Rathschluß des Allgütigen, damit die Welt fernerhin auch bestehe. Er errichtete einen Bund mit ihm und der zerrütteten Erde, mit der Zusicherung: So lange die Erde sein wird, sie immerhin zu verpflegen mit Thau und Regen. Nun kam ein Zug vom Osten her; sie waren unflug, achteten nicht das Strafgericht, das jene Frevler getroffen; rotteten sich zusammen, und wähten den Himmel zu erstürmen. Aber Zwietracht zersplitterte sie wieder, vereitelte ihren Anschlag, Zerstreung und Ueberschwemmung war ihr Loos. So lag sie wieder öde — die Erde, wie ein dürres Land, das kein Thau erquickt; bis Vater Abraham erschien, und sie wieder auffrischte, wie Thau. Er nahm sich der Menschheit an, rettete die dem Tode schon Geweihten, und nahm sie unter

עד עתה לא הוּטַל. טַלְלָה
עד דור עשירי מתנובבת
בטל. טַפְּשׁוּ דְרִיחַ וְגַזְאוּ
בְּאֵר טַל. מִרְחֹת גַּשְׁמִים
מֵה צֹרֶךְ דֵּינֵנוּ בְּטַל: יַעַן
בְּאֲשֶׁר מָדוּ מִדָּד וְהִיטַל.
יְקִימֶם מַחַה וְזָכַרם בְּטַל.
יָקָר בְּעַסְמֵם כַּחֹל וְכֶאֱבֹן
גַּטַּל. יִזְוָרבוּ נִצְמָתוֹ בַּחֹרֵב
וְחֹזֵם טַל: כְּמוֹס גּוֹפֵר וְלוֹוִיָּן
מִכָּל גַּטַּל. כִּי מִי נָח זֹאת
לִי לְעוֹלָם בְּלִי לְבַטַּל.
כָּרַת לוֹ וּלְנָשִׁי עוֹד בַּל
יִבְטַל. כָּרַת יָמֵי הָאָרֶץ
לְהַקְוֹתָ בְּקוּוֵי מִטָּר
וְטַל: לֹא בָנוּ נוֹסְעֵי קָדָם
מִשְׁאוֹן הַמִּקְטָל. לוֹהֲקֵי
וְיִזְמוּ עֲלוֹת לְרוֹק הַמִּנְטַל.
לִבָּם חֶלֶק וְעֵצָתָם בְּטַל.
לְנַפְץ וּלְזֹרֵם לְצוֹלֵל הִיטַל:
מוֹט הַתְּמוֹטְטָה גִּיזָה
בַּחֹרֵב בְּלִי טַל. מוֹאֶסָה
עַד צֵץ אֵב וְהַפְרִיחָה כְּטַל.
מִמֵּי הָרֶג הַסְּלִיל וְהַטְּלִילָם
בְּטַל. מִשָּׁם צָדֵק נָחַל ו
לִילְדוֹתָיו טַל: גַּחְצָב כְּצוֹר

seinen Schutz. Diese edle That belohnte ihm der Allgütige, mit dem Versprechen: seine Kinder immer mit Thau zu segnen. Zwar war er demals noch unfruchtbar, der Ewige dachte aber seiner und seiner Geliebten, um die Zeit, wo man anfängt des Thaues zu erwähnen. Sie zeugten den Dulder (Isaak, der sich willig als Opfer binden ließ) und er blühte auf, wie eine Rose im Thau. Er bearbeitete die Erde, und seine Sprossen gediehen unter dem Thau. Er zeugte Jakob, gab ihm den Segen vom Thau, als er den Geruch der gesegneten Flur bei ihm roch. Der getreue Bote Gottes besiegelte diesen Segen, als er sprach: Israel wohne sicher und abgesondert in einem Lande, dessen Himmel triefen von Thau. Die Abkömmlinge Jakob's werden unter den Völkern bleiben, wie Thau. Auch das grüne Reis am Quell, (Joseph) war gesegnet mit einem fruchtbaren Lande durch den Thau. Dieser war die Ursache, weshalb die Söhne Israels ihre Wohnungen verließen und nach Aegypten wanderten. Dasselbst wurden sie aber nachher übel behandelt und sehr bedrückt. Der Allmächtige dachte an den Bund des Thau's, eilte zu ihrer Befreiung, und erschien ihnen — mit vom Segens-thau träufelendem Haupte. (Eben an diesem Ersten der Thaujahreszeit wurden sie befreiet, daher ist

תפלת טל

אוֹמֵם זָרֵם וּמְלֵחִימָל .
 נִחְשַׁב אֶת עֵדְנֵנוּ לְהַפְקֵד
 בְּעֵת טַל . נִפְקְדוּ בְּמוֹעֵד
 זֶה בְּקֶזֶז זְכוּרַת טַל . נִעְקֹד
 לְהַפְרִיחַ כְּשׁוֹשְׁנָה בְּטַל :
 שֶׁדָּד תֵּלֶם לְזֶרַע וּבִקְצִירוֹ
 לֵן טַל . שְׁדָדָה מְבוֹרָךְ
 כְּהַרִיחַ בְּרָכּוֹ בְּמִתָּן טַל .
 סַכֵּם אֶתּוֹ צִיר חֲתוּם
 בְּבִרְכַת טַל . שְׁרִידֵיו
 לְהַתְּבוֹדֵד בְּבִטָּח עֲרָף
 שְׁמֵי טַל : עֲנַפְיוֹ שׁוֹרְדוֹ
 הַיּוֹרֵת בְּגוֹיִם כְּטַל . עֲלֵי
 עֵינַי לְבָרֵךְ מִמֶּנֶּה וּמִטַּל .
 עֲדִיו נָעוּ לְיִדְדָה וְנָגַם
 מִלְטָל . עוֹלָ בְרוּל שָׁם
 עֲלִימוֹ לְהַטַּל : פָּסַע וּדְלָג
 קֶזֶז כְּזֹכֵר בְּרִית טַל .
 פָּתְחוּ דְפַק בְּרֵאשׁ נִמְלָא
 טַל . פְּרוּרָה שְׁלַח לְיִשְׁע
 בְּרֵאשׁוֹן לְהַרְסִים טַל . פָּגַע
 בְּכֵן חֲקוֹתַי בְּרֵאשׁוֹן
 לְחֻזְבִּיר גְּבוּרָתָה טַל :
 צֵאתַי לְאֵלֹשׁ עַד גֵּתַי
 בְּרֵדַת טַל . צַעֲקוֹתַי וְהֻזְכַּר
 לִי בְרִית יְלֵדוֹת טַל .

auch die Zeit zum Thaugebet, auf eben diesen Ersten festgesetzt worden). Als ich nach Mufsch kam, erquickte er mich wieder mit Thau. Dort schrie ich nach Speise, er dachte an den Bund des Thau's; sogleich ward mein Heer mit der Engelskost, dem Manna, versorgt. Diese Kost reichte er im Ueberflusse, beim Aufsteigen der Lage des Thau's. Nun ward ich nach jenem anmuthigen Berge Sinai berufen, um die thauig wohlthätigen (Zehngebote) daselbst zu empfangen. Meine Gemeinde wurde auf Adlers Fittigen dahin getragen. Dort war Donner und Blitz und Regen, (auch Thau hat der Ewige mitunter regnen lassen, um damit die Ermüdeten zu laben). Ich sah die Strahlen des Blitzes und hörte die Stimme des Donners und bebte, aber er hat mich bald wieder ermuntert mit dem balsamischen Thau. Hierauf beordnete er sieben herrliche Wolken zu meinem Schutze; sie umgaben und begleiteten mich nach jenem furchtbaren und thaureichen Lande. Hierauf bereitete der getreue Bote (Moses) eine Wohnung in meiner Mitte, zur göttlichen Residenz, weihte seinen Bruder ein, mit dem wie Thau fließenden Salböl; segnete meine Stämme noch mit Jakobs Segen des Thau's. Statt seiner setzte er dann Josua ein, der Sprosse aus dem Stamme des mit Thau ge-

צבאי כלכלו במן איבור
 מל. צדה שלח להם
 לשובע בעלות שכבת
 מל: קבצתי להר חמר
 נחול אמרי מל. קהלי
 על אברת נשרים גמל.
 קול וברק ונמף וזילת
 מל. קוני עלי הויל עיפות
 להקר במל: רשפי להב
 וקול כח הירד לי במל.
 רעש בשורי חלתי
 ויעוררני במל. רגשו
 שבעת עניי חוד מסך
 והיטל. רצים לפני תור
 ארץ שבעת משמני מל:
 שכנה אהל ציר בין שדי
 בלון מל. שמן משח אח
 שזרד במל. שבטי ברך
 בעקב בעין ונתברך במל.
 שרה שר למו באומר
 זיל מל: תחתיו צג נצר
 מגוע מברך במל. תבל
 עם להנחיל בתוך עינות
 מל. מן תרגלם נשאם

segneten Joseph; empfahl ihm, das geliebte Volk nach jenem wasser- und thaureichem Lande zu führen. Josua leitete es, trug es gleichsam auf seinen Armen, wie der Wärter den Säugling trägt, und — hemmte einst seinetwegen den Lauf des Mondes und der Sonne.

חתח. Unter Ophirs Eiche, ward Israels Retter (Gideon) gesegnet mit Thau. Er war tapfer wie Abraham, der Biedermann, darum geschah ihm auch jenes Wunderzeichen mit der Wolle, die bald bethaut, bald trocken war; seitdem lebe ich in trauter Zuversicht, daß er mir nie den Thau vorenthalten werde. Einst zürnte der Thisbite Elia dem Ahab, und zürnend verschwor er ihm den Thau, so daß er selbst dadurch ward genöthigt umher zu wandern nach Brod und Lebensmitteln. Der Allerheiligste sah den Eingriff, der in den Bund des Thaues geschehen; ließ dann den Sohn (der Wirthin des Propheten) erfranken, und nahm seine Seele ihm. Die Mutter des Knaben er-

תפלת מל

בְּשִׁכְּם כְּאוֹמֵן בֶּן וְנֹמֵל .
תְּקוּפַת צַר וְאוֹר בְּשִׁלָּם
בְּמַל :

ויוקד זמכחות לאסונות ע"פ תשר"ק וזכונות
אלעזר בירבי קליר מקרית ספר :

תַּחַת אֵילַת עוֹפֵר בּוֹרַךְ
מוֹשִׁיעַ בְּמַל . אֲמִץ וְנִסִּים
כְּאִיתָן בְּחֹרֵב וְגִזַּת מַל .
שְׁעֵנְתִי מֵאֵז וְעַד עֲתֹדִי
בְּהִבְטַחַת מַל . לְעַד כְּלִי
לְהַמְנִיעַ מֵאֵתִי מַל : רְגֹז
הַשְּׁבִי כְּחַר וְעֶצֶר מַל .
עַל פֶּת לֶחֶם וְטָרֶף טוֹרֵד
וְטַלְמַל . קְדוֹשׁ כְּתֻבִיט
לְבַל תּוֹפֵר בְּרִית מַל .
זֹלַעַף רוּחַ לֵילֵד וְנִפְשׁוֹ
נְמַל : צָרְפִית בְּצִיר רְגִנָּה
תְּנוּאוֹת לְחַטָּל . רְאוּתוֹ כִּי
כִּם בֶּן הַתִּיר נָדַר מַל .
כִּשְׁעֵ אִם הָעוֹדֵה עֲדִי
עֲצִירָה מַל . בְּכֹן עֲרֹךְ
תַּחַן לְמוֹלֵד אֲגִלִּי מַל :
עֲתֵר לִפְנֵי חַי מְחִיָּה כֹל
בְּמַל . יַחֲדַת יֶלֶד הַשִּׁיב
בְּהַתָּרַת מַל . סָדֵר וְחֶשֶׁף
לְכֹל כַּח גְּבוּרוֹת מַל . רְמֹז

hob bittere Klagen wider den Gottgesandten. Dieser sah den entseelten Sohn, bereuete seinen Schwur und hob ihn auf. Er merkte, daß er gefehlt hatte, und schickte sich an, zu einer Bitte zum Spender des Thaues. Er flehte zum Ewigen, der alles beseelt, um Thau, und dieser gab dann den Knaben seine Seele wieder, durch den allbelebenden Thau. Dadurch hat er jeden von der Wunderkraft des Thau's überzeugt, daß auch die des Todes schlafen, einst wieder durch Thau werden erwachen. (Diese Gewalt durch Thau Wunder auszuüben, ward nur den Auserwählten Gottes verliehen; kein Sterblicher sonst hat Anspruch darauf. —) Der Thau gibt den Lebenden Nahrung, Lebensgeist den Todten. Sie werden durch die Wunderkraft des Thaues erwachen; Sie werden sich regen, und erheben, und herum wandeln, und lobsingen. Weit umher wird ihr Gesang ertönen, und Flur und Hügel, und Wüste, und Thal, sich dessen erfreuen. Ein prächtiges Thaugewölk wird sie schirmen und schützen vor brennender Sonnenhitze, und vor Wetter und Regen, damit ihr Glanz nicht

כִּי שְׁכוּנִים יִקְצוּ בְטַל:
 נִבְרַתָּה זֹאת לְהַרְרֵי קָדָם
 בְּמַתְנֵת טַל. בְּלֹא יִקְוֶה
 לְאִישׁ לִיחַר עֲלֵי טַל.
 מִמַּחֲרַת הַפֶּסַח יִחַנְנוּ בְּעַד
 טַל. יִנִּיפוּ בְּמַעְלָה וּמֹרִיד
 לְהַנִּיף רֹעַ טַל: לָכֵן
 מִלִּפְנֵי עוֹמֵר אֲזַכִּיר בְּתַחַן
 טַל. קָדוֹם לַיְלָה אֶחָד
 לְהַלִּין בּוֹ טַל. פּוֹרְתָהּ
 לְחַיִּים וּמַחַיֵּת יְרֵידָת טַל.
 לַמַּתִּים חֲפָשִׁי הַיּוֹכֵנָה
 תַּחֲתֵת טַל: יַעֲזֹרְרוּ יִזְוֹרְרוּ
 יַחֲיוּ בְּרֵדָת טַל. יַעֲמֹדוּ
 יִקְוֹמוּ יַעֲלוּ בְּשִׁכְבַת טַל.
 טַעַם זְמִירוֹת יִשְׁמִיעוּ
 בְּטַל אֲזִרוֹת טַל. רוֹן
 יוֹשְׁבֵי סֶלַע אֲשֶׁר יַחֲיוּ
 בְּטַל: חֲבַצְלֹת וְעַרְבֵהָ
 תִּגְלָנָה בְּפִרְיָתָה טַל.
 מִדְּבַר וְצִידָה יִשְׁשׂוּם
 בְּטַל וְזָרְבוּ וְשָׁרְבוּ
 וְשֶׁמֶשׁ וְהַזָּרְבוּ וְחַמַּת טַל.
 קְמוּרָה לֹא יִקְדִירוּ בְּגִיאָה
 טַל וְסִבָּה תִּהְיֶה
 לְצַר קָרִים וּמִלֵּט טַל.

verdunkelt werde. Engel des Himmels werden ihnen fächeln, und balsamischen Thau auf sie herab träufeln. Auf geebneten Bahn, in singenden Chören, begleitet von Engeln, werden sie dann hinaufwallen nach jenem wohlbegründeten und erhabenen Tempelberg, von Emunah aus über Chermons Gebirge werden sie besingen den Thau. Sie werden in jenem getreide- und weinreichen Lande unter thautriesendem Himmel, aufblühen, wie eine Rose im Thau. Sie werden es anstaunen, das allverzehrende Feuer, denn ihnen ist es geworden, wie milder Thau.

ספייטן ונסדר וסולך י"ג מדשים וי"ג נזלות וכנגדם י"ג הסגטים כנגד י"ג חרות כמזכים כ"ג עקב, ובמרחם חמת נזל של חומה מדם ונגדו לדיק אחד זאלו הסדשים כל חודש כווננו לנזל וכמדס וכווננו הכל כשזיל כלדיק כוונלחט טנס וכוונכח וכוונלחט: וניוסד ע"ס א"ב וכוונכע.

אלים. An diesem machtbekrönten Tage fleheten die Gottgeweihten zum Hoherhabensten, mit lichtem Thau sie zu erquickten, ihnen Erfrischung zu spenden im Nisan-Monat; darum will auch ich im brünstigen Gebete für sie mich ergießen, daß er Thau spendend sie erhöere; jenen Thau, der da zugesichert ward ihrem Stammvater, er spende ihn, daß süße Früchte ihnen reifen.

בשמך. In deines Namens Größe schirme ich mich, wie unter verzüngenden Thaus Hülle, ein Schirm, wodurch der glaubensfeste Abram ward geschüst, o laß auch dessen Sprößlinge munter, wie geschirmte Lämmchen,

תפלת טל

רבוצים על כבוד חפת
עב טל. הוגי המלה יניפו
רסיסי טל. יפתחו אסמים
להטוף נזלי טל: דדוי המון
חוגג שאריתם בטל.
תרשישים ינהלום במרפא
בנה טל. גיל קול רנה
לעבור בסף ומל. סלולים
עלורת אל נכון ונשנה
ונטל: בשורם מאמנה
על הרמון טל. פרות
יפרחו בשושנה בטל.
חזן אל ארץ דגן ותירוש
אף שמיו יערפו טל.
ראותם אש אוכלת בי
נהיה בטל:

אלים ביום מחסן. חלו
פני מגסן. של אורות לנוססן.
להטילים בעצם ניסן:
אשאלה בעדם מען. גבורות
של להען. של אב הבטח
לשען. יתן להמתיק לען:

בשמך של אשלה. בילדות
של להטלה. של בו איתן
ממלה. בדיו ירעו כמו טלה:

froh einher hüpfen! So lautet ja der Bund mit dem ersten ihrer Ahnen: Seiner Nachkommen Zahl durch Thaukraft zu segnen, darum entziehe nimmer den Thau den Kindern der Patriarchen, auf daß er erfrische das dir geweihte Volk!

נוע. Jener Stamm, frisch wie träufelnder Thau bleibt sein Nest, dessen Leigesrest ein und sechzigfach gesegnet ward, bis der korian-derfüße Thau ihnen zur Kost bereitet ward, vom fünfzehnten Tage Sjos an. O gib erfreulichen Thau allen Erschöpften, Thau, durch welchen Weilschen zu frischer Reife gedeihen, Thau, daß die Befreiten durch ihn sich erheben. Laß dem Thau gleichen das Volk, das unter den Völkern weilet!

דופקי. Die da pochen an deine Thüre, deine Freundlichkeit zu erschauen, o schirme sie auf des Rechtes Bahn, spende in Fülle ihnen des Himmels Thau, daß da zur Genüge der Stier zur Weide habe, die Schaaren der Gefesselten zu Egypten erhöere, gib den Thälern und Fluren ihren Bedarf, laß den Thau auf ihren Keimen weilen, wie einst der Thau das Lager umhüllte!

הפנעה. O laß empor bringen das Gebet um den Thau; zu deinem himmlischen Aethersitze, zeige, daß zu den Wolken es empor gedrungen, indem du spendest im Siwand den Thau, auf daß der dir zum Preise gebrachte Wein des Trankeopfers, süß werde durch das Verdienst des geweihten Priesters. Laß durch weilenden Thau zur Ernte reifen die Saat, daß Wurzel schlagend sie gedeihe!

ואות. Er ist die Loosung zur Entfaltung des Verhüllten, er ist das Sinnbild fleckenloser Unschuld. O gib den Thau den Frommen zur Spende, daß verschwiebert, gleich dem Zwillingspaare, seiner sie sich freuen; begründe neu den Gottergeb'nen Treuen, stelle des Vergessenen Panier wieder

ברית ברותה לראש אבות.
 וְחִילּוֹ בְּמַלְאָה לְהַרְבּוֹת: מַלְאָה
 בְּלִי יָזוּז מִבְּנֵי אָבוֹת. לְהַרְסִים
 עִם גְּדֻבוֹת:

גִּזַּע כְּרָבִיב מַלְאָה מִשְׁפָּר.
 שְׁשִׁים וְאַחַת אָרְחוּ בְּמִשְׁפָּר.
 מַלְאָה. גִּדְ לְצַדִּים תִּיר. מִחֲמִשָּׁה
 עֲשׂוֹר בְּאֵיר: גִּיל מַלְאָה לְכָל
 יְגַעִים. וְרִדְאֵי בְכוֹר בּוֹ
 רוֹגְעִים. מַלְאָה גְּאוּלִּים בּוֹ גְּאִים.
 עִם כְּמַלְאָה גִּשְׁאָרוֹ בְּגוֹיִם:

דֹּפְקֵי דְלִתִּיקָ לְשׁוֹר.
 הַמְּלִילִים בְּמַעֲנַל מִיִּשׁוֹר. מַלְאָה
 הִזְק לְמוֹ חֲשׁוֹר. עַד קִין
 לְחִיבַת שׁוֹר: דְּגִלֵי אֲסוּר
 מוֹף עֲנָה. וְגִיא וְדִשְׁאִיקָ
 תַעֲנָה. מַלְאָה דִּשְׁאִימוֹ יַחֲנָה.
 כְּמַלְאָה סְבִיבוֹת הַמִּתְנָה:

הַפְּנֵעַת מַלְאָה תְּבִין. מוֹל
 מְכוֹן שְׁבַת בְּיוֹן. מַלְאָה הַנְּפַת
 עַב תְּתִבִּין. בְּמִתְנַת מַלְאָה
 סִוּן: הַלּוּל קוֹדֵשׁ תִּירוּשִׁי.
 יִמְגִיד כְּמַלְאָה קְדוּשִׁי. מַלְאָה הַלְּנַת
 קִצִּיר שְׁרִשִׁי. יִלִּין כְּמַלְאָה
 לְהִשְׁרִישִׁי:

וְאוֹת לְחֲשׁוֹף הַתּוֹמִים.
 וְרָמְזוֹ לְצַחְצַח כְּתָמִים. מַלְאָה
 וְתוֹר לְתָמִים. לְהַאֲחוֹת בּוֹ
 כְּתָאוֹמִים: וְרַד עִם אֵל

ואות

her, laß auf den felsenartigen Treuen den Gnadenthau wieder weilen, der da dir zugefagt nur rechtlich stets zu handeln!

זעקי. O verwirf meine Klage nicht, mich vor Feindlichgestimmten zu schirmen, gib den Thau, dem du Weisung gegeben, den quälenden Sonnenbrand des Thamus zu mildern, und den Nachkommen dessen, der den Zeitenlauf berechnet, lasse nimmer entgehen den Thau; triefend auf dichtstehende Saaten wie er in Wüsten das körnichte Manna erfrischte!

הבא. O wahre vor des Klägers Gewalt, die einst du verschont, daß nimmer er sie anfeinde, vor dem Thau des Lebens weiche er zurück, wie der Krebs in seinem Gange. Der des Meeres Risten beschifft, o laß seine Blüthen schauen den Thau! Gib Thau den Triften seiner Heerden, und wie Thau auf Kräutern, entzücke ihn die Hulb!

טללי. Laß aus dem thaufrischen Quell des Heiles mich schöpfen, aus der Tränke der Wonne wie Thau dem Ahnherrn einst gemundet, so lasse väterlich, o Gott, ihn uns auch munden! Du warst ja der Schirm einst meiner anmuthreichen Wohnung, auf daß ich ungestört darin weilen konnte. O laß den herrlichen Thau meiner einstigen Wohnung, wie Thaugewölke, auch auf meiner Stätte weilen!

ילדות. O laß, an jugendlicher Frische, dem Thau mich gleichen, wie ich einst mich deren rühmen konnte. Bethau auf's Neue Libanons Prachtgebäude, daß dem Löwen gleich darin ich wieder weile. Laß festlich froher Lage wieder mich erfreuen, der Räume Baschans wieder mich rühmen. Umgebe meine Frucht, o Gott, mit thauiger Hülle, wie einst auf dem Lager zur Nachtzeit er weilte!

תפלת של

לְהִבֵּן. וְגַם מְנַשֵּׁי לְתַבֵּן. מַל
וְעַד צוֹר לְשִׁבָּן. אֶתוֹ בְּנֶגְם
לְעִשׂוֹת בֵּין:

זַעְקִי בֵּל תְּבוּז. לְהַטְלִילִי
מְעִיץ וּמְבוּז. מַל זְמַנְתָּ
לְרַמּוּז. לְחַתֵּל בּוֹ כְּאֵב תְּמוּז:
זָרַע בֵּין עֵתִים חֲפֵשׁ. לְעַד
בְּלִי יֶאֱפֶס. מַל זוֹרֵר עַל
פֶּס. כְּבַמְדָּבָר דֶּק מְחַסְפֶּס:

חֲבֵא מְשׁוֹד שְׁטָן. פְּסוּחִיק
בְּלִי לְסִטָּן. מַל חַיִּים יְרִטָּן.
לְהַפְסֵחַ כְּגוֹז סְרִטָּן: חוֹף
יָמִים בְּצִינּוֹ. מִרְאֵית טְלִילִי
נִצְנּוֹ. מַל חֲשׂוֹר לְרִבֵּץ צֶאֱנּוֹ.
וּכְטַל עַל עֵשֶׁב רְצוּנּוֹ:

טְלִילִי יֵשַׁע אֶשְׁאָב.
בְּמִשׁוֹשׁ מִמִּשְׁאָב. מַל טָעַם
אָב. יִמְעִימְנוּ אֵל וְאָב:
מַלּוּל יְדִידוֹת שְׁכָנִי. יִשְׁכּוֹן
לְבַטַּח לְשִׁכְנִי. מַל מוֹתֵר
מִשְׁכְּנִי. יִשְׁקוּם כְּעַב מַל
עַל מְכוּנִי:

יְלָדוֹת מַל תְּאָרִי. כְּמֵאֵז
בוֹ לְפָאֲרִי. מַל יִפִּיק לְבֵית
יְעָרִי. לְשֶׁאֵג בוֹ כְּאָרִי: יוֹם
מוֹכָה בְּמוֹב אֲבִילָה. בְּזִנּוֹק
כְּשֵׁן לְהַתְּהַלֵּלָה. מַל יְבוּלִי
אֵל הַטְּלִילָה. כְּעַל הַמַּחְנָה
לִילָה:

כרסים. Gleich jener Thauesswässerung, von der Berge Gipfel triefend, die im Verlaufe des ersten Monats eintritt, so laß in Fülle niederträufeln Thau, auf daß Gull's Blüthen hold gedeihen. Gib Fülle des Wohlwollens den Schmach tenden, daß durch strömende Wässerung der dürre Boden sich erquickte! Spende Thau der Huld der Treuen, die dir, ihrem Trauten, ergeben, auf daß durch freundlichen Ruf verjüngt sie erstehe!

לאור. O gib den Thau, der zum Zeichen des Heiles gegeben, daß da mit grünem Gewande sich kleide die Welt, daß zur süßen Reife gedeihe die Pflanzung, daß da jungfräulich sich verjünge das All, auf daß der Menschen Masse der Nahrung sich erfreue, in stets aufwärts steigender Anzahl erhalten bleibe! Gib jenen Thau, der beim Posaunenschall erweckt die stummen Schlummernden im Staube!

מכל. Er mache zum Preise unter den Nationen mich, daß singend ich ihm beneide, er gebe Fülle mir durch Thauestränfeln, genügend mir bis an des Tischi Ende, daß ich empfangen Brod der besten Art, und würzvollen, glühenden Traubensaft! Gewähre Thau auf das Flehen meines Mundes, um den wie Regen träufelt mein Gebet!

נאק. Und seufzen, die hoffend empor schauen zu dir, neige zu ihrer brünstigen Klage dein Ohr, gib Jener, die froh in deiner Nähe einst gewelkt, den Thau, indem die Richterwage zu ihrem Heile du senkest! Laß durch süßen Thauesspende uns gesegnet sein, gleich Joseph, unter seinen Brüdern ausgezeichnet. Laß in großen Tropfen ihn uns niederträufeln, du bist es ja, der den Thau entstehen läßt!

שיח. Nimm auf das Gebet, ihnen ungestörte Ruhe zu spenden, laß in Regen-

כרסים רד בראש תלול.
בקיץ ראשון למלול. מל
בן יהא כלול. להדשיא
פרחי אלול: במהים שבע
רצון להספק. בלחלוח נגב
להאפק. מל בנסת על
הודה תרפק. לעזרה בקול
הופק:

לאות טוב מל נתלה. תת
לעולם חתלה. מל לנובב
תנוב שתולה. להגיל
במשוש בתולה: לאגור
גדוד ישפר. להעצים גדודיו
בלי מספר. מל להקיץ בקול
שופר. אמומים שוכני עפר:

מכל אום יאשרי. ואהודני
משירי. מל מאגלו יעשרי.
להספיק עד קץ תשרי:
משמן לחם מקחי. מעסים
יין רקוחי. מל מלא משאלות
מלקוחי. יערוף במטר לקחי:

נאק נושאי לה עינים.
לענותם הטאונים. מל נופף
למחולת מחנים. להכריע
צדקם במאונים: נתברך
ממגד וממל. בבאחים
מנשא וממל. מל נשב
אנלים תמל. מוליד אנלי מל:

שיח זי איון לישבן. במח

güssen ihnen strömen den Thau, wie da
Gheschwan beginnt, laß Nebelthau sie
umschatten. Nimm auf sie, wie ein geliebtes
Kind, des Ueberflusses Thau spende ihnen
aus des thaureichen Himmels offenen Schlei-
sen!

עתירת. Laß wohlwollend aufgenommen
nahen dir, das Gebet um den Thau! Es
erfrische der Thau das dürre Land; wie er
die von Skorpionen bewohnte Wüste
einst erquickte, wo da emporstieg die erfrischende
Lage, daß wie an labenden Quellen das
Mahl ihnen mundete — so spende den An-
blick segenreichen Thaues aus der Höhe und
aus der Tiefe heilverhüllendem Schage!

כרחי. Gib der Erde Blüthen Gedeihen,
durch heilsamen Thaues Wirkung, daß
bethauet herrlich emporschließen die Blüthen,
die da im Kislaw gedeihlich vorbereitet.
Nimm dich väterlich des dürren Bodens an,
vom zehrenden Sonnenbrande ihn zu befreien.
Spende segnend den Thau des Wohlwollens
den Früchten, wie Chermons Thau, der auf
Zions Bergen träufelt.

ציה. Die Dürre, so lechzend sie schmachtet,
nach Spätregen sich sehnet, gib neues Mark
aus Thaugewölken ihr, wie einst in Gewölke
des Bundes Bogen du gefest. Des Mittags
Gluth zerstöre nimmer der Spätlinge süße
Reife. Zener Thau, heilbringend einst dem
ersten ihrer Ahnen, er bringe seinen Kindern
heute auch Heil!

קלי. Nimmer verderbe der Mehre Keim
durch der Hitze zerstörende Gluth! Es schirme
vor frostiger Kälte der Thau, die Saaten

תפלת טל

לְהוֹשִׁיבֵנוּ. טַל שְׁעִירִים
לְחֻשְׁבָּנוּ. מֵעַת מַרְחֵשׁוֹן:
סְדוּר עֲבִים לְהַטְלִילָם. כִּילָד
שֶׁעָשׂוּ עֵימָם לְנַטְלָם. טַל שׁוֹבֵעַ
לְמַלְלָם. צוֹ לְשָׁמַיִם תֵּת
טַלָּם:

עֲתִירַת טַל תִּעְרַב. וּלְפָנֶיךָ
תִּקְרַב. טַל עָלַי שָׁרַב. יִפְרַח
כְּבִמְקוֹם עֵקֶרֶב: עֲלִית
שֹׁכֶבֶת מִפְּרַחַת. בְּאֵבֵי נַחַל
מֵאַרְחַת. טַל עָלַי עֵינַי לְבִרְךָ
מֵרוֹם וּמִתַּחַת. וּמִתְהוֹם
רוֹבֶצֶת תַּחַת:

פְּרַחֵי חֶלֶד תִּשְׁלוּ. בְּטַל
שְׁלֹאנָן וְשְׁלוּ. טַל פְּרַח
לְהַדְגִּיא וּלְהַשְׁלוּ. צִמְחֵי תְנוּב
בְּסִלּוֹ: פְּקוֹד חוֹרֵב בְּצִיּוֹן.
לְמַלְטָם מִחוֹרֵב צִחִיּוֹן. טַל
פְּרוֹת לְבִרְךָ בְּצִבְיּוֹן. בְּטַל
חֶרְמוֹן שִׁיזַרְד עַל הַרְרֵי צִיּוֹן:

צִיָּה אִם מוֹלֶקֶשׁת. וּמִלְקוֹשׁ
אִם מִבְּקִשְׁת. טַל צוֹק עֲבִים
תְּהֵא מְאֻשְׁשֶׁת. כְּבַעֲנִינַת
קִשְׁת: צִמְאֹן צְהָרִים. בַּל
יִשְׁזִיף עֲדָנִים אֲחוֹרִים. טַל
צְלִיחַת אֲתוּי נְהָרִים. תִּצְלִיחַ
בּוֹ יְהוּדָה וְאֶפְרַיִם:

קָלִי בַל יוֹצֵבֵט. בְּלִי בְּחוֹרֵב
יּוֹלֵבֵט. טַל קָרַח בַּל יִחְבֵּט.

des Thebeth und Schebat. Verzeichne zum Heil deine Verehrer, laß ferne dem Truge sein ihr Herz! Spende der stehenden Saat den vor Verwefung schirmenden Thau, daß ungestörten Glückes Jakob sich erfreue!

רשע. Laß Tirannei, wie den Tropfen am Gimer ihnen gelten, halte, sie umschirmend, diese ihnen ferne! Gib in Regengüssen Thau den frommen Böcken meiner Heerde. Wahre ihren Geist vor den Gluthen der Sinnengier, daß geläutert ihre Seele dem Todeschatten nahe. Umschwebe sie mit wohlthätigem Thau, laß die Wolken balsamischen Thaues ihnen träufeln!

שפר. Durch herrlichen Thau segne meine Vorrathskammern, du, in Heiligkeit Berherrlichter! Laß hold gedeihen die Keime des Adar, daß des Jahres Frucht sich häufe, wie sie in Fülle einst am Fischezthore sich vorfand. O laß reich bethaut die schlummernde Blüthe Wurzel schlagen, daß die der Rose Aehnliche herrlich emporblühe.

לְאֲרַעְוֵי טִבְרַת וְשִׁבְטֵי: קוֹרְאֵיהֶם לְטוֹב תִּקְוֹב. לְהַסִּיר מֵהֶם לֵב הָעֵקוֹב. טַל קָמוֹת בְּלֵי לְרִקּוֹב. לְשִׁכּוֹן בְּמַח בְּדָר עֵין יַעֲקֹב:

רִשְׁעַ מִרְמָדֵי. מִצְלָם הַחֲדִילֵי. טַל רְסִיסִים תְּדִלֵי. לְהַזִּיל לְגֵדֵי בְּמִדְלֵי: רִשְׁפָּ נִצּוֹצִים בְּאוֹר חֶדְק. בְּצִל צִלְמוֹן צוֹרֵם לְהֶדֶק. טַל רַחֵף עָלַי וְזוֹ בְּצֶדֶק. וְשִׁחְקִים יִרְעִפוּ טַל וַיִּזְלוּ צֶדֶק:

שִׁפְר אֲסָמִי טַל דָּר. בְּקִדְשׁ גְּאֻדָּר. טַל שְׁתִּילִים יִהְדָּר. הַחֲנוּשִׁים מֵאֲדָר: תִּדְגֵי־א תִנּוּב שָׁנָה. בְּשַׁעַר דָּגִים וּמִדְשָׁנָה. טַל תְּשִׁרֵשׁ אֲבֵי יִשְׁנָה. לְהַפְרִיחַ כְּמַלְשׁוֹשְׁנָה:

כסדר קסלות פותחין כסרון.

לְטַל אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ:

טל תן. O laß des Thau's der Huld dein Land sich freu'n, Sey' freudig uns zum Segen wieder ein, Gib Fülle uns, an Most und an Getraide, Gründ' auf's Neu' die Stadt, einst deine Freude, — durch den Thau der Milde.

טַל תֵּן לְרִצּוֹת אֲרָצְךָ. שִׂיתֵנוּ בְּרִכָּה בְּדִיצְךָ. רוֹב דָּגָן וְתִירוֹשׁ בְּהַפְרִיצְךָ. קוֹמֵם עִיר בָּהּ חֶפְצְךָ. בְּטַל:

טל צו. Gib diesem Jahre deines Thaues Segen, Daß dessen Früchte hold gedeihen mögen,

טַל צִוְּהַ שָׁנָה טוֹבָה וּמַעֲטָרָה. פְּרֵי הָאָרֶץ

Und jene Stadt, die gleich verfall'ner Hütte,
 Seg' wieder ein in Pracht, in ihrer Mitte, —
 durch deiner Milde Thau!
 טל נופף. Gib Thau dem Land, daß es
 gesegnet wieder,
 Und Himmelsfülle träufle auf uns nieder,
 Erleuchte die in ihrer Dunkelheit,
 Die treuergeben gänzlich dir geweiht —
 durch deiner Milde Thau!
 טל יעסים. Gib Thau den Bergesfrüchten
 zum Gedeih'n,
 Daß deine Auserwählten des sich freu'n,
 Befreie die von dir Geliebten aus dem
 Drang,
 Daß preisend wir dir nah'n mit frohem
 Sang —
 durch deiner Milde Thau!
 טל ושובע. Gib Thau, der uns des Segens
 Fülle heut,
 Wie einst zur Gnadenzeit, verjüng' uns
 heut',
 Laß deiner werth, den Namen uns ver-
 dienen,
 Und uns, gleich wasserreichem Garten,
 grünen —
 durch deiner Milde Thau!
 טל בו. Gib jeder Nahrung Segenthau hie-
 nieder,
 Kein Mangel kumm're unsres Wohlstand's
 Frieden,
 Und jenes Volk, schon eh'dem deine Heerde,
 Nimm's auf, daß wieder deine Huld ihm
 werde —
 durch deiner Milde Thau!
 Denn du bist Gott der Allmächtige, der
 wehen läßt den Wind, und rieseln läßt den
 Thau. —

תפלת טל

לְגֵאוֹן וּלְתַפְאֶרֶת. עִיר
 בְּסִפְרָה נֹתֶרֶת. שִׁמָּה
 בְּיַדְךָ עֲטָרֶת. בְּטַל:
 טל נֹפֵף עָלַי אֶרֶץ
 בְּרוּכָה. מִמְּגֵד שָׁמַיִם
 שִׁבְעֵנוּ בְּרָכָה. לְהַאִיר
 מִתּוֹךְ חֲשֵׁכָה. בְּנֵה אַחֲרֶיךָ
 מְשׁוּכָה. בְּטַל:
 טל יַעֲסִים צִוְּף הָרִים.
 מַעַם בְּמֵאוֹדֶיךָ מִבְּחָרִים.
 חֲנוּנֶיךָ חֲלֵץ מִמִּסְגָּרִים.
 זְמֶרָה נִגְעִים וְקוֹל נְרִים.
 בְּטַל:
 טל וְשִׁבְעַת מַלְאֲאֵי אֲסַמִּינוּ.
 הִכְעַת תְּחִדֵּשׁ יְמֵינוּ. דוֹד
 בְּעֶרְכֶךָ הֵעַמְד שְׁמֵנוּ. בֵּן
 רוּחַ שִׁמְנוּ. בְּטַל:
 טל בּוֹ תִבְרַךְ מְזוֹן.
 בְּמִשְׁמַנֵּינוּ אֵל יְהִי רִזּוֹן.
 אִימָה אֲשֶׁר הִסְעָתָּ בְּצֵאֲנוּ.
 אָנָּה תִפְקַל לָהּ רִצּוֹן. בְּטַל:
 מִן צִקּוֹל שְׂאֵתָהּ הוּא יִי אֱלֹהֵינוּ
 מְשִׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד
 הַטַּל.

Zum Segen und nicht zum Fluche!
 Zur Fülle und Sättigung,
 Nicht zum Mangel und zur Verküm-
 merung!
 Zum Leben und nicht zu Tode!

פּוֹתְחִין הָאֲרוֹן חוֹן קָחַל
 לְבָרְכָהּ וְלֹא לְקַלְלָהּ: אֲמַן
 לְשַׁבַּע וְלֹא לְרֹזֵן: אֲמַן
 לְחַיִּים וְלֹא לְמוֹת: אֲמַן
 סוּגְרִין הָאֲרוֹן

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֶּה מֵתִים בְּרַחֲמֵים רַבִּים. סוֹמֵךְ נוֹפְלִים
 וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמְתִיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אַמְוִנָתוֹ לִישְׁנֵי עֶפֶר. מִי
 כְּמוֹךָ בְּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמָה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמְצַמִּיחַ
 יְשׁוּעָה: וְנֶאֱמַן אַתָּה לְהַחְיֹת מֵתִים. בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֶּה הַמֵּתִים:

Preisen wollen deine Macht wir und heiligen, in der trauten Rede-
 weise der heiligen Seraphim, die in
 heiliger Verklärung deinen Namen
 heiligen, wie durch deine Propheten es
 verzeichnet ist: und Einer rief dem An-
 dern zu und sprach:

סִין גְּעַרְיָצָה וְנִקְדִּישָׁהּ. כְּסוֹד
 שֵׁיחַ שְׂרָפֵי קֹדֶשׁ הַמְּקַדְּשִׁים
 שְׂמָךְ בְּקֹדֶשׁ. כְּכַתּוּב עַל יַד
 גְּבִיאָהּ וְקָרָא זֶה אֵל זֶה וְאָמַר:
 ק"ח קָדוֹשׁ וְקָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ
 צְבָאוֹת מְלֵא כְּלֵי-הָאָרֶץ
 כְּבוֹדוֹ:

Heilig, heilig, heilig ist der
 Heerschaaren Gott, voll ist die ganze
 Erde seiner Majestät!

Seiner Herrlichkeit ist voll
 die Welt; darob fragen seine Diener
 Einer den Andern: wo ist anzugeben
 die Stätte seiner Herrlichkeit! Um
 und um sich wendend, rufen
 sie: Er sei gepriesen!

חוֹן כְּבוֹדוֹ מְלֵא עוֹלָם מְשֻׁרְתֵי
 שׁוֹאֲלִים זֶה לְזֶה אַיֵּה מְקוֹם
 כְּבוֹדוֹ לְעֵמֶתָם בְּרוּךְ יְאֹמְרוּ:
 ק"ח בְּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Gepriesen sei die Herrlichkeit
 Gottes, in jeglichem Standpunkte.

Möge er doch in seiner Allge-
 genwart erbarmensvoll sich zuwenden und
 spenden seine Guld dem Volke, die die Ein-
 heit seines Namens Abends und Morgens,
 mit jedem Tage auf's Neue anerkennen, und
 in liebevoller Hingebung zweimal durch das
 „Schema“ ihm huldigen.

חוֹן מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֵּן בְּרַחֲמִים
 וַיַּחֲזֵן עִם הַמִּיחָדִּים שְׂמוֹ עֶרֶב
 וּבִקְרָב בְּכָל יוֹם תָּמִיד פְּעֻמִּים
 בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:
 ק"ח שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ
 אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Höre, Israel, der Ewige ist
 unser Gott — Gott ist nur ein Einziger!

Einzig ist er, unser Gott, er
 ist uns Vater, ist uns König, ist uns

חוֹן אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא
 אָבִינוּ הוּא מְלֻכְנוּ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ.

Retter, er wird zum zweiten Male in Gegenwart aller Lebenden die Kunde senden, „Euch zum Gotte zu sein.“

אני. Ich bin der Ewige, euer Gott!

אדיר. Mächtiger! Du nur bist als Allmacht von uns anerkannt! Ewiger, unser Herr, wie verherrlicht ist dein Name auf dem ganzen Erdrunde! Und der Ewige wird als König anerkannt auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird Gott als einzig gefeiert und „Einziger“ genannt.

Auch in deinen heiligen Urkunden lautet die Verheißung wie folgt:

„Der Ewige wird immerwährend regieren, dein Gott, Zion, für und für. Lobet Gott.“

חון לדור ודור נגיד גדלה ולנצח נצחים קדשתך נקדיש ושבחך אלהינו מפני לא ימוש לעולם ועד כי א מלך גדול וקדוש אמת: ברוך אמת יי הא הקדוש:

אתה בחרתנו מכל העמים. אהבת אותנו. ורצית בנו. ורוממתנו מכל הלשונות. וקדשתנו במצותיך. וקרבתנו מלבנו לעבודתך. ושמה הגדול והקדוש עלינו קראת:

ותתן לנו יי אלהינו באהבה (לשבת שבתות למנוחה ו) מועדים לשמחה חגים וזמנים לששון את יום (השבת הזה ואת יום) חג המצות הזה. זמן חרותנו (באהבה) מקרא קדש זכר ליציאת מצרים:

ומפני חטאינו גלינו מארצנו ונתרחקנו מעל אדמתנו ואין אגחנו יכולים לעלות ולראות ולהשתחות לפניה ולעשות חובותינו בבית בחירתך בבית הגדול והקדוש שנקרא שמה עליו מפני הוד השליחה במקדשך: יהי רצון מלפניך יי אלהינו ואלהי אבותינו מלך רחמן שתשוב ותרחם עלינו ועל מקדשך ברחמיך הרבים ותבגהו מהרה ותגדל כבודו: אבינו מלפנו גלה כבוד מלכותך עלינו מהרה והופע והנשא עלינו לעיני כל חי וקרב פזירינו מבין חגוים ונפוצותינו בגם מירבתי ארץ והביאנו

והוא ישמענו ברחמי שנית לעיני כל חי להיזר לכם לאלהים:

ק"ס אני יי אלהיכם:

חון אדיר אדירנו יי אדונינו מה אדיר שמה בכל הארץ. והיה יי למלך על כל הארץ. ביום ההוא יהיה יי אחד ושמו אחד:

ובדברי קדשך כתוב לאמר: ק"ח ימלך יי לעולם אלהיך ציון לדר ודר הללויה:

אבותינו רצה במנוחתנו) קדשנו במצותיה ורזן חלקנו בתורתה.
 שבענו משובה ושמחנו בישועתה וטהר לבנו לעבדה באמת
 והנחילנו יי אלהינו (באהבה ובכבוד) בשמחה ובששון (שבת ו)
 מועדי קדשה. וישמחו בה ישראל מקדשי שמה: ברוך אתה יי
 מקדש (השבת ו) ישראל והזמנים:

(Das Seder Hochen ist am Ende des Theiles zu finden.)

רצה יי אלהינו בעמך ישראל ובתפלתם. והשב את
 העבודה לדביר ביתך ואשי ישראל ותפלתם באהבה תקבל
 ברצון ותהי לרצון תמיד עבודת ישראל עמך. ותחזינה עינינו
 בשובה לציון ברחמים: ברוך אתה יי המחזיר שכנתו לציון:

מודים דרבנן
 מודים אנחנו לך שאתה
 הוא יי אלהינו ואלהי אבותינו
 אלהי כל בשר יוצרנו יוצר
 בראשית ברכות והודאות
 לשמך הגדול והקדוש על
 שהחיייתנו וקיימתנו כן תחיינו
 ורקיימנו ותאסוף גלינו
 לחצרות קדשך לשמור חקיך
 ולעשות רצונך ולעבדה בלבב
 שלם על שאנחנו מודים לך
 ברוך אל ההודאות:

מודים אנחנו לך שאתה הוא יי
 אלהינו ואלהי אבותינו לעולם ועד.
 צור חיינו מגן ישענו אתה הוא לדור
 ודור נודה לך ונספר תהלתך על
 חיינו המסורים בידך. ועל נשמותינו
 הפקודות לך ועל נפיה שבכל יום
 עמנו ועל נפלאותיה ומזכותיה שבכל
 עת ערב ובקר וצהרים. המזכר כי לא
 כלו רחמיה. והמרחם כי לא תמו
 חסדיה. מעולם קיינו לך:

ועל כלם יתברך ויתרומם שמך מלבנו תמיד לעולם ועד:
 וכל החיים יודוך סלה ויהללו את שמך באמת האל
 ישועתנו ועזרתנו סלה. ברוך אתה יי המזכר שמך ולך גאון
 להודות:

חן אלהינו ואלהי אבותינו ברכנו בברכה המשלשת בתורה הבתובה
 על ידי משה עבדך האמנה מפי אהרן ובניו בנהגים עם קדושיך באמור:
 יברכה יי וישמרה: יאר יי פניו אליך ויחנה: ישא יי פניו אליך וישם לך שלום:
 שים שלום טובה וברכה חן וחסד ורחמים. עלינו ועל כל
 ישראל עמך. ברכנו אבינו בלנו באחד באור פניך. כי באור
 פניך נתת לנו יי אלהינו תורת חיים ואהבת חסד וצדקה

מוסף ליום א' דפסח

וּבְרָכָה וּרְחֻמִים וְחַיִּים וְשְׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֶךְ אֶת עַמְּךָ
יִשְׂרָאֵל בְּכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה בְּשְׁלוֹמָה: בְּרוּךְ אַתָּה יי הַמְּבָרֵךְ
אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּשְׁלוֹם:

וְעַתָּה יְגַדֵּל נָא כַח אֲדֹנָי בְּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ לְאָמֹר
זְכוֹר | רְחֻמֶיךָ יי וְחַסְדֶיךָ כִּי מַעֲוֹלָם הִמְרָה:

יִתְגַּדֵּל וְיִתְקַדַּשׁ | שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעֵלְמָא דִּי-בְרָא כְרַעוּתָהּ וְיִמְלִיךְ מַלְכוּתָהּ
בְּחַיִּיכוֹן וּבְיִזְמִיכוֹן וּבְחַיִּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּעַגְלָא וּבְזִמְן קָרִיב וְאָמְרוּ אָמֵן:
יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרֵךְ לְעָלְמָא וְלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא. יִתְבָּרֵךְ
וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאֵר וְיִתְרַזַּם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא
בְּרִיךְ הוּא לְעֵילָא מִן כָּל בְּרַכְתָּא וְשִׁירְתָּא וְשִׁבְחָתָא וְנִחְמָתָא דְאִמְרֵן בְּעֵלְמָא
וְאָמְרוּ אָמֵן:

קסל קבל ברחמים וברצון את תפלתנו:

סז תתקבל צלותהון ובעוההון דכל ישראל קדם אבוהון די בשמיא
וְאָמְרוּ אָמֵן:

קסל יהי שם יי מברך מעתה ועד עולם:

סז יהא שלמא רבא מן שמיא וחיים עלינו ועל כל ישראל וְאָמְרוּ אָמֵן:

קסל עורי מעם יי עשה שמים נא רץ:

סז עשה שלום במרומוי הוא יעשה שלום עלינו ועל כל ישראל
וְאָמְרוּ אָמֵן:

אֵין בְּאַלְהֵינוּ אֵין בְּאֲדוֹנֵינוּ. אֵין בְּמַלְכֵנוּ. אֵין בְּמוֹשִׁיעֵנוּ:
מִי בְּאַלְהֵינוּ. מִי בְּאֲדוֹנֵינוּ. מִי בְּמַלְכֵנוּ. מִי בְּמוֹשִׁיעֵנוּ: נוֹדָה
לְאַלְהֵינוּ. נוֹדָה לְאֲדוֹנֵינוּ. נוֹדָה לְמַלְכֵנוּ. נוֹדָה לְמוֹשִׁיעֵנוּ:
בְּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. בְּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ. בְּרוּךְ מַלְכֵנוּ. בְּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ:
אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ. אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ. אַתָּה הוּא מַלְכֵנוּ. אַתָּה
הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ: אַתָּה הוּא שְׁהַקְטִירוּ אֲבוֹתֵינוּ לְפָנֶיךָ אֶת קַמְרַת
הַסַּמִּים:

פְּטוּם הַקַּמְרַת הַצָּרִי וְהַצְפוּרָן הַחֲלִבְנָה וְהַלְבוּנָה. מְשַׁקֵּל
שְׁבָעִים שְׁבָעִים מָנָה: מוֹ וְקִצִּיעָה שְׁבַלְתַּת גִּרְדֵּי וּבְרַכְסֵם מְשַׁקֵּל
שְׁשָׁה עָשָׂר שְׁשָׁה עָשָׂר מָנָה: הַקִּשְׁטֵי שְׁנַיִם עָשָׂר. וְקִלּוּפָה
שְׁלֹשָׁה. וְקִנְמוֹן תְּשַׁעַה. בּוֹרִית בְּרִשְׁיָנָה תְּשַׁעַה קַבִּין. יי

קפריסין סאין תלתא . וקבין תלתא . ואם אין לו יין קפריסין
מביא חמר חורין עתיק: מלח סדומית רבע הקב . מעלה עשן
כל שהוא: רבי נתן אומר אף כפת הירדן כל שהוא ואם נתן
בה דבש פסלה . אם חסר אחת מכל סמניה תיב מיתה: רבן
שמעון בן גמליאל אומר . הצרי אינו אלא שרף הנזמף מעצי
הקמף: ברית ברשינה ששפין בה את הצפרן . כדי שתהא
נאה . יין קפריסין ששורין בו את הצפרן כדי שתהא עזה:
והלא מי רגלים יפין לה אלא שאין מכניסין מי רגלים בעזרה
מפני הכבוד:

השיר שהלויים היו אומרים בבית המקדש: ביום הראשון
היו אומרים . ליי הארץ ומלוואה תבל וישבי בה: בשני היו
אומרים . גדול יי ומהלל מאד בעיר אלהינו הר קדשו: בשלישי
היו אומרים . אלהים נצב בעדת אל בקרב אלהים ישפוט:
ברביעי היו אומרים . אל נקמות יי אל נקמות הופיע: בחמישי
היו אומרים . הרנינו לאלהים עזינו הריעו לאלהי יעקב: בששי
היו אומרים . יי מלך גאות לבש לבש יי עוז התאזר אף תבון
תבל בל תמוט: בשבת היו אומרים . מזמור שיר ליום השבת:
מזמור שיר לעתיד לבא . ליום שכלו שבת ומנוחה לחיי
העולמים:

אמר רבי אליעזר אמר רבי חנינא . תלמידי חכמים מרבים שלום בעולם .
שנאמר וכל בניה למודי יי ורב שלום בניה: אל תקרא בניה אלא בונה:
שלום רב לאהבי תורתך ואין למו מכשול: יהי שלום בחילך שלום
בארמנותיך: למען אחי ורעי אדברה נא שלום בך: למען בית יי אלהינו
אבקשה טוב לך: יי עז לעמו יתן יי יברך את עמו בשלום:

עלינו לשבח לאדון הכל . לתת גדלה ליוצר בראשית שלא עשנו כגויי
הארצות ולא שמנו כמשפחות האדמה שלא שם חלקנו בהם וגדלנו ככל המונם:
ואנחנו כורעים ומשתחוים ומודים לפני מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך
הוא שהוא נוטה שמים ויוסד ארץ ומושב יקרו בשמים . ממעל ושכינת עזו
בגבהי מרומים: הוא אלהינו אין עוד . אמת מלפניו אפס . זולתו כפתוב
בתורתו וידעת היום והשבת אל . לבקך פי יי הוא האלהים בשמים . ממעל
ועל הארץ מתחת אין עוד:

על כן נקנה לך יי אלהינו לראות מהרה בתפארת עזך . להעביר
גלולים . מן הארץ והאלילים ברות יפרתון . לתקן עולם במלכות שדי . וכל

בְּגִי בָשָׂר יִקְרָאוּ בְשֵׁמֶךָ לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל רְשָׁעֵי אֶרֶץ. יִפְּירוּ וַיִּדְעוּ כָּל יוֹשְׁבֵי חֶבְלַי. כִּי לָךְ תִּכְרַע כָּל בְּרֵךְ תִּשָּׁבַע כָּל לִשׁוֹן: לְפָנֶיךָ יִי אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וַיִּפּוּלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יִקָּר יִתְנֶנּוּ. וַיִּקְבְּלוּ כָּלֵם | אֶת עוֹל מַלְכוּתְךָ. וְתִמְלֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַפְּלִכוֹת שֶׁלָּךְ הֵינָּה וְלְעוֹלָמֵי עַד תִּמְלֹךְ בְּכָבוֹד. כַּפְתּוֹב בְּתוֹרָתְךָ יִי יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד: וְנֹאמֵר וְהָיָה יִי לְמֹלֵךְ עַל כָּל הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יְהִיָּה יִי אֶחָד וְשֵׁמוֹ אֶחָד: קִדִּישׁ יְתוֹם. שִׁיר הַיְחוד וּמוֹמור שֶׁל יוֹם.

תפלת מנחה

Man sagt אשרי Seite 3.

ובא. Ein Erlöser kommt nach Zion, wie für alle, die in Jakob reuig von der Schuld sich abwenden! — so lautet Gottes Wort. Ich begründe dieses, als meinen Bund mit ihnen, spricht Gott, mein Geist, der auf dir ruhet und meine Worte, die ich in deinem Mund gelegt habe, sie sollen nie weichen aus deinem Munde, aus deiner Kinder und aus deiner spätesten Nachkommen Mund — spricht Gott — von nun an, bis in Ewigkeit. Und du bist der Allerheiligste, du thronest, verherrlicht im Lobe Israels! Und Einer ruft dem Andern zu: Heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerschaaren, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit! Und Einer vom Andern empfängt die Hymne: Heilig! In den erhabensten Himmels-höhen, ist der Tempel seiner Residenz! Heilig! Auf Erden offenbart das Wirken seiner Allmacht er! Heilig! An Ewigkeit und unendlicher Dauer ist der Gott der Heerschaaren! Voll ist der ganze Erdrund vom Abglanze seiner Herrlichkeit! Und es erhob mich ein Sturm, und ich vernahm hinter mir ein mächtiges Losen: „Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes aus jeglichem Standpunkte!“ Und ein Wind trug mich hinweg, und hinter meinem Rücken hörte ich eine mächtig bebende Stimme, die bene-delend sprach: Gepriesen sei die Herrlichkeit

וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל וְלִשְׁבֵי פְשָׁע בְּיַעֲקֹב נֹאֵם יִי: וְאָנֹכִי זֹאת בְּרִיתִי אֹתָם אָמַר יִי רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרֵי אֲשֶׁר שִׁמְתִי בְּפִיךָ לֹא יִמּוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זָרַע זָרַעָה אָמַר יִי מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: וְקָרָא זֶה אֵל-זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יִי צְבָאוֹת מְלֹא כָּל-הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: וּמִקְבְּלֵין דִּין מִן דִּין וְאֹמְרֵי קִדִּישׁ בְּשֵׁמֵי מְרוֹמָה עֲלָאָה בֵּית שְׁכִינְתָּה. קִדִּישׁ עַל אֲרַעָא עוֹבֵד גְּבוּרְתָּה קִדִּישׁ לְעֵלָם וְלְעֵלְמֵי עֲלַמְיָא. יִי צְבָאוֹת מְלִיא כָּל אֲרַעָא זִיו יְקָרָה: וְתִשְׁאַנֵּי רוּחַ וְאֲשַׁמַּע אַחֲרֵי קוֹל רַעַשׁ גְּדוֹל בְּרוּךְ כְּבוֹד יִי מִמְקוֹמוֹ: וְנִשְׁלַתְנֵי רוּחָא וְשִׁמְעִית בְּתַרֵּי קַל זִיע סְגִיא דְמִשְׁבַּחֵי וְאֹמְרֵי: בְּרִיךְ